

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

12 | 2021

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West



ZH2058



Quelle: iStockphotos

GEWINNRÄTSEL

Wer bin ich?

**Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, was für eine Person im Zusammenhang mit
Weihnachten und Nächstenliebe wir suchen.**

Er bringt heimlich und auf leisen Sohlen Freude in den Alltag der Menschen. Unentdeckt zu bleiben, ist für ihn oberstes Gebot. Stets handelt er im Auftrag des Zufalls. Um nicht entlarvt zu werden, ist ihm auch eine Lüge recht. Spuren seiner stillen Anwesenheit finden geübte Beobachterinnen und Beobachter in der Schweiz insbesondere in der Vorweihnachtszeit – auch in Skandinavien und Norddeutschland schwärmt er aus. Kleine Aufmerksamkeiten sind sein Spezialgebiet. Diese können geschmackvoll, aber auch kurios oder hässlich sein.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 20. Dezember 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Quelle: Stiftung St. Jakob

*Unter den richtigen Antworten
verlosen wir ein 40 cm hohes
Tischbäumchen aus der
Schreinerei der Stiftung St. Jakob
– eine tolle und nachhaltige
Alternative zur kurzlebigen Tanne.*

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«interreligiös» gesucht.*

TITELSEITE

Als Geschenk überbringen wir Ihnen in dieser Ausgabe fünf berührende Anekdoten von Menschen, die von ihren Erfahrungen mit Nächstenliebe erzählen.

Quelle: Marisa Meroni

Veranstaltungen

So, 28. November, 9.30 h

Online-Gottesdienst zum 1. Advent

Pfr. Urs Niklaus

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 5. Dezember, 17 h

Offenes Singen im Advent ✓

Mit Kirchenchor,
Orchester und Orgel
Kirche Höngg

Fr, 10. Dezember, 12 h

Aktion «Für die Freiheit schreiben» ✓

Offener St. Jakob

Fr, 12. Dezember, 9.30 h

Online-Gottesdienst zum 3. Advent

Pfrn. Dinah Hess

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 12. Dezember, 17 h

Konzert Westspiele ✓

Mit dem Yofin Barockensemble
Grosse Kirche Altstetten

So, 12. Dezember, 11 h

Konzert-Matinee ✓

«Marsyas und Apollo»
Alte Kirche Wollishofen

So, 12. Dezember, ab 17 h

Weihnachtsspiel mit Lichtkunst

von Gerry Hofstetter ✓

Pfr. Thomas Fischer
Kirche Bühl

So, 19. Dezember, 17 h

Adventssingen ✓

Anschließend Glühwein
und Punsch
Pauluskirche

Fr, 24. Dezember, 17.30 h

Online-Gottesdienst am Heiligabend

Pfrn. Carina Russ

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Sa, 25. Dezember, 9.30 h

Online-Gottesdienst zu Weihnachten

Pfrn. Stefanie Porš

Pfr. Pascal Ramelet

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege. Quelle: Annelies Hegnauer

Wenn ich in der Stadt unterwegs bin, trage ich in meiner Jackentasche stets einen bis zwei Fünfliber. Werde ich von einer Obdachlosen oder einem Randständigen angesprochen, greife ich in die Tasche und spende eine der Münzen. Sind beide weg, ist meine Nächstenliebe für diesen Tag erledigt.

Ist damit der christlichen Nächstenliebe Genüge getan? Nein, es ist ein Akt der Barmherzigkeit und Soforthilfe. Im Lukasevangelium erfahren wir, dass umfassende Nächstenliebe viel mehr beinhaltet: Ein Priester, ein Levit und ein Samaritaner treffen auf das Opfer eines Raubüberfalls. Die beiden Erstgenannten gehen achtlos am Schwerverletzten vorbei. Der Samaritaner jedoch versorgt die Wunden des Beraubten, bringt ihn in eine Herberge und bezahlt den Wirt dafür, dass er weiterhin gepflegt und versorgt wird. Für Jesus ist der Samaritaner dem Überfallenen der Nächste und er ruft dazu auf «Gehe und handle genauso!»

Diese Aufforderung ist auch für die Kirchgemeinde Zürich Motivation für ihr Handeln. Mittlerweile hat der Staat viele Aufgaben im Gesundheits- und Sozialbereich übernommen, die einst christliche Gemeinden abdeckten. Die politische Stadt Zürich ist vorbildlich, sie setzt viel Geld für soziale Zwecke ein. Die Kirchgemeinde Zürich unterstützt ergänzend dort, wo der Staat an seine Grenzen stösst. Wo der Bedarf nach Seelsorge und Nächstenliebe

darüber hinausgeht, was Politik leisten kann. Wo Menschen durch alle Maschen zu fallen drohen.

Die Kirchenpflege hat für das nächste Jahr 2,71 Millionen Franken für diakonische Institutionen im Budget eingestellt. Nicht sichtbar in dieser Zahl ist das grosse seelsorgerische und diakonische Engagement von Mitarbeitenden und Pfarrpersonen im Sinne der Nächstenliebe und Spenden und Kollekten in Kirchenkreisen und Institutionen. Ganz herzlichen Dank für den grossen Einsatz vor Ort!

Mein kleiner Beitrag ist ein Tropfen auf den heissen Stein, aber gemeinsam können wir viel bewirken – machen wir die kommenden Weihnachten zum Fest der Nächstenliebe!

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Zürich



FREIWILLIGENARBEIT

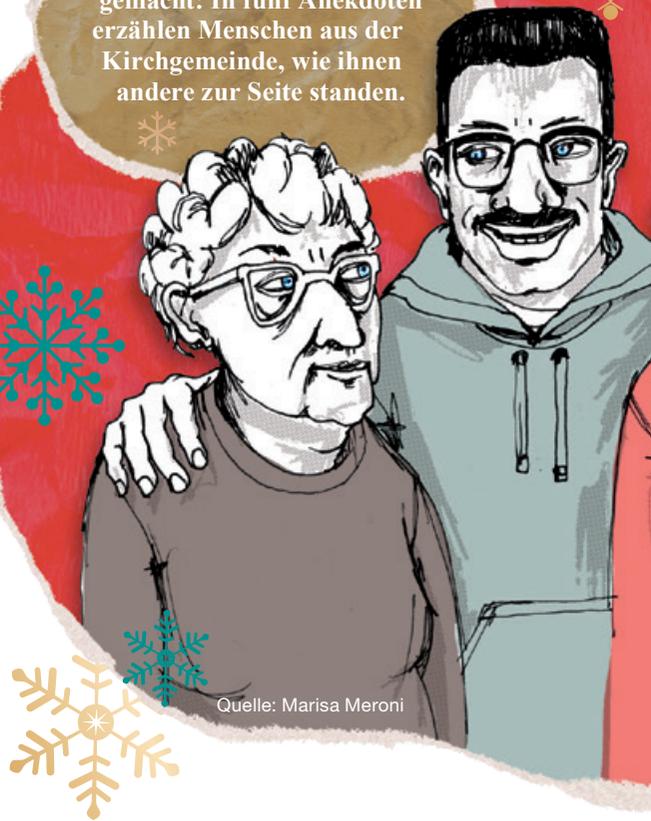
**Haben Sie
gewusst, dass...**

... sich in den zehn Kirchenkreisen rund 3000 Menschen ehrenamtlich engagieren und damit unsere Kirche lebendig halten? Und dass jeder Kirchenkreis eine Freiwilligenkoordinatorin oder einen -koordinator hat?

Mehr über den Internationalen Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2021 lesen Sie auf Seite 4.

Kleine Nächste

Wir haben uns auf die Suche nach kleinen Zeichen grosser Nächstenliebe gemacht: In fünf Anekdoten erzählen Menschen aus der Kirchgemeinde, wie ihnen andere zur Seite standen.



Quelle: Marisa Meroni

YARED, 38, POLITOLOGE

Begleitung in der Stunde des Verlusts

Es war der vierte Advent und die Sonne schien herrlich. Ich wollte raus aus der Stadt und fuhr nach Einsiedeln. Als ich im Kloster vor der Schwarzen Madonna stand, erhielt ich eine Nachricht von meinem Onkel. Er schrieb, dass meine Mutter nicht ans Telefon ging.

Meine Mutter hatte Krebs und wohnte alleine. Ich fuhr los, auf direktem Weg zu ihr. Immer wieder rief ich sie an. Nichts. Ich wusste instinktiv: Sie lebt nicht mehr. Mein Herz pochte zu schnell und ich konnte nicht mehr klar denken. In diesem Moment rief eine Freundin an: Katja. Es war, als nähme sie mich an der Hand und würde mich durch die nächsten Stunden begleiten. Sie sagte: «Ruf die Ambulanz an.» Das tat ich, und das war gut. Meine Mutter lag tot auf dem Sofa. Katja war auf dem Weg in die Berge, kehrte um und kam zu mir. Ich wusste nicht, dass Trauer und Dankbarkeit so tief sein können – so tief und so gleichzeitig.

ERNEUERUNGSWAHLEN

Das Wahlfieber steigt

Verschaffen Sie sich Gehör! Am 3. April 2022 finden Erneuerungswahlen für die Kirchenpflege und das Kirchgemeindepapament statt. Wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder bereits ab 16 Jahren.



Quelle: Reformierte Kirchgemeinde Zürich

Haben Sie Ideen und Visionen, die Sie gern ins kirchliche Leben einbringen würden? Als gewähltes Kirchgemeindepapamentsmitglied verschaffen Sie sich mit Motionen oder Postulaten Gehör, nehmen Einsitz in Kommissionen und machen so aus einer Vision Wirklichkeit.

Und so läuft eine Kandidatur ab: Besuchen Sie eine Wählerversammlung in dem Wahlkreis, in dem Sie kandidieren möchten, und stellen Sie sich dort den Anwesenden vor. Diese einigen sich an der Versammlung auf eine Liste von Kandidatinnen und Kandidaten, die sie den Wählerinnen und Wählern ihres Wahlkreises zur Wahl empfehlen.

Wenn Sie keinen Platz auf dieser Liste bekommen oder lieber alleine oder mit gleichgesinnten Personen auf einer eigenen Liste kandidieren möchten: Finden Sie 15 Personen, die Sie und allenfalls weitere Personen mit ihrer Unterschrift empfehlen. Reichen Sie die Liste bis am 13. Dezember 2021 bei der Geschäftsstelle der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich ein. Auch die sieben Sitze der Kirchen-

pflege inklusive Präsidium stehen offen für eine Kandidatur. Auch hier ist der 13. Dezember die Frist für die Einreichung eines Wahlvorschlages.

Stimm- und sogar wahlberechtigt sind Sie bereits ab 16 Jahren, eine Schweizer Staatsbürgerschaft ist nicht erforderlich, um die Zukunft der Kirche aktiv mitzugestalten.

Egal, ob es Sie in die Legislative oder in die Exekutive drängt: Die Übernahme von politischer Verantwortung ist auch ein Stück Schweiz zum Anfassen. Sie lernen die demokratischen Prozesse von Grund auf kennen und bekommen das Gefühl, Teil von etwas Grösserem zu sein. Die definitiven Wahlvorschläge werden am 2. Februar 2022 amtlich publiziert. Am 11. März erscheint eine Sonderbeilage Wahlen, in der alle Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt werden.

Mehr zu den Wahlen auf der Website der reformierten Kirchgemeinde Zürich: www.reformiert-zuerich.ch/wahlen

WÜRDIGUNG DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS

Internationaler Tag der Freiwilligen

Am 5. Dezember anlässlich des Internationalen Tag der Freiwilligen wird jenen gedacht, die unentgeltlich wertvolle Arbeit leisten. Auch den rund 3000 Freiwilligen unserer Kirchgemeinde gebührt grosser Dank.

Der Gedenktag wurde in den 80er Jahren von der UNO zum ersten Mal ausgerufen und dient der Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Auch in unserer Kirchgemeinde wirken gesamthaft rund 3000 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Funktionen und Aufgaben

mit. Ihnen gebührt Respekt und Anerkennung – denn durch sie wird Kirche vielfältig und lebendig. Zudem fördert freiwilliges Engagement den gesellschaftlichen Zusammenhalt und befreit Menschen aus ihrer Isolation.

In diesem Sinne: Herzlichen Dank für jede freiwillig geleistete Stunde! Und falls Sie Interesse haben, Ihre Begabung und ihre Erfahrung aktiv einzubringen – kontaktieren Sie Ihren Kirchenkreis. Wir schätzen Ihren Erfahrungsreichtum, Ihre Ideen und Ihre Kreativität und freuen uns auf Sie.

nliebe ganz gross



Häufig sind es nämlich die kleinen Gesten der Zwischenmenschlichkeit, die den grossen Unterschied machen. Diese Art des Miteinanders lenkt den Blick darauf, dass menschliche Wärme mindestens genauso viel Kraft spendet wie ein Teller heisser Suppe in einer bitterkalten Winternacht – und dass man die wirklich wichtigen Dinge im Leben unmöglich kaufen kann.

PIA, 41, PFLEGEFACHFRAU

Verirrte Kristalle im Innenohr

Ich stand frühmorgens im Badezimmer und wollte meine Haare föhnen. Da drehte sich alles, ich sank in die Knie. Nach ein paar Sekunden ging es wieder. Was war das? Hatte ich zu wenig geschlafen? Ein paar Tage später drehte ich mich im Bett zur Seite: Und wieder erfasste mich dieser unsägliche Schwindel. Ich dachte, es sei Stress und ging zu meinem Psychotherapeuten. Er meinte: «So habe ich Sie noch nie gesehen, was ist denn los?» Er wollte mich nicht mehr nach Hause lassen und bestellte die Ambulanz.

Im Spital stand die Diagnose schnell fest: Ich hatte einen Lagerungsschwindel. Ein Kriställchen im Innenohr hatte sich gelöst und sich in einen der drei Bogengänge verirrt. Das löste diesen Schwindel aus – der totale Kontrollverlust. Die Ärztin merkte, wie verängstigt ich war. Sie hielt bei der Behandlung meinen Kopf und streichelte mein Gesicht. Diese Berührung gab mir den Boden zurück.

NANCY, 15, SCHÜLERIN

Selbstgebackenes für ein Trottinett

Wir waren fünf Mädchen, alle in der vierten Klasse. Und wir hatten ein Projekt: Wir wollten Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns, etwas schenken. Die Idee dafür hatten wir aus dem «Spick». So gingen wir in die Holzwerkstatt des GZ Affoltern und bauten uns einen Klapptisch. Ein Jahr lang verkauften wir jeden Mittwochnachmittag beim Bahnhof Affoltern unsere gebastelten Sachen, selbstgemachtes Gebäck und im Winter auch Punsch.

Es war immer ein tolles Gefühl, mit dem vollen Kässeli nach Hause zu gehen. Schliesslich gingen wir zu fünft zur Post und zahlten das Geld ein. Es waren tausend Franken. Wir waren so stolz. Ein paar Wochen später kam ein Brief mit einem Foto. Darauf waren lachende Kinder zu sehen, welche mit einem Trottinett fuhren. Das machte mich glücklich – und es zeigte mir auf, wie gut ich es habe. Dass ich es so gut habe, ist nicht selbstverständlich.

VERENA, 79, PENSIONIERTE LEHRERIN

Neues Leben für gebrauchte Bücher

Wo stelle ich sie hin? Diese kleinen, eher unscheinbar wirkenden Bücher, die für bestimmte Leute aber von grossem Wert sein können. Zwei Stunden später kam eine Frau mittleren Alters ins Brockenhaus, sie stand ein bisschen unsicher vor so vielen Büchern; wusste gar nicht, wo sie anfangen soll. Sie suchte etwas Bestimmtes, das sah ich in ihrem Gesicht. «Haben Sie etwas für eine ältere Person, ich möchte ihr gerne eine Freude machen», fragte sie mich schliesslich.

Da kamen mir mehrere Bücher in den Sinn, die ich zuvor eingeräumt hatte. Sie wirkten unscheinbar, waren gar nicht mehr so schön gebunden. Eines davon war ein Gotthelf-Bändli, ein illustriertes. Sie hatte grosse Freude, es sei genau das Richtige, meinte sie. Und ich war mindestens genauso dankbar – denn es gibt Bücher, die ich gerne in guten Händen weiss. Bücher neu zu beheimaten, ist eine schöne, dankbare Aufgabe. In einem Brockenhaus, einem Ort des Gebens und Nehmens, geht das besonders gut.

DOMINIK, 25, STUDENT

Aktivismus aus Liebe

Meine Mutter und ich waren uns schon immer sehr nah. Auch nach meinem Coming-Out ist sie immer hinter mir gestanden. Doch meinen Aktivismus bei «Pink Cross» hat sie nie ganz verstanden. Das hat diverse Diskussionen ausgelöst, immer wieder. Die Stimme gegen Diskriminierung zu erheben und sich damit sichtbar zu machen: Das war ihr fremd.

Als dann die Abstimmung für die «Ehe für alle» näher kam, ist sie für mich über ihren Schatten gesprungen und hat sich nach Kräften für ein «Ja» eingesetzt. Das hat mich sehr berührt. Meine Mutter hat im 1500-Seelen-ort die Regenbogenfahne aufgehängt, ein grosses Interview für die Zeitung gegeben und unter ihren Freundinnen für die Abstimmung geworben. Das Feedback war durchweg positiv. Und ich glaube, sie konnte auch für sich etwas mitnehmen: Es hat sie darin bestärkt, dass es sich lohnt, für sich und seine Bedürfnisse einzustehen.

ERNEUERUNGSWAHLEN KIRCHGEMEINDEPARLAMENT

Wahlkreisversammlung

In der Kirchgemeinde Zürich finden im April 2022 (kurzfristig um einen Monat vorverlegt) die Erneuerungswahlen für das Kirchgemeindepament statt. Die Wahl wird wieder nach Wahlkreisen aufgeteilt stattfinden. Unser Kirchenkreis zehn bildet zusammen mit dem Kirchenkreis sechs den Wahlkreis IV.



Aufgrund der Mitgliederzahlen erhält unser Wahlkreis zehn der 45 Parlamentssitze. An der bevorstehenden Wahlkreisversammlung stellen sich die Kandidierenden vor. Anschliessend beschliesst die Versammlung eine offizielle Kandidatenliste mit aus ihrer Sicht geeigneten Personen.

Personen, die sich – auch für dieses Amt selbst – interessieren, finden via die Website unter www.kk10.ch/wahlen detaillierte Informationen.

Bei Fragen gibt Roland Aeschlimann gerne Auskunft:
079 691 44 81 oder roland.aeschlimann@reformiert-zuerich.ch.

Wir bitten um rege Teilnahme, um unseren Kandidierenden aus dem Kirchenkreis zehn einen Platz auf der Liste zu sichern.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG, ACKERSTEINSTRASSE 190 ✓

Dienstag, 7. Dezember, Türöffnung 19.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn 20 Uhr, anschliessend Apéro

SAVE THE DATE

Kreisversammlung im Januar

Liebe Gemeindeglieder im Kirchenkreis zehn

2022 stehen wichtige Wahlen an: Kirchenpflege, Kirchgemeindepament UND auch die Mitglieder der Kirchenkreiskommission werden neu bestellt. Von den jetzt sieben Mitgliedern der Kreiskommission stellen sich fünf zur Wiederwahl. Aktuell läuft die Suche nach neuen Kandidierenden. An der Kreisversammlung im Januar werden sieben Personen zuhanden der Kirchenpflege nominiert, die dann die Wahl vollzieht.

Ausserdem wollen wir an der Versammlung Zeit für Austausch und Informationen haben. Details zur Veranstaltung publizieren wir in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal und auf kk10.ch.

Für die Kirchenkreiskommission, *David Brockhaus, Präsident*

KIRCHE HÖNGG ✓

Sonntag, 16. Januar 2022, nach dem Gottesdienst

**LEITARTIKEL**

Pfarrer Jens Naske

Was, Sie haben noch keine Weihnachtsgeschenke gekauft? Oje, das wird nun aber knapp! Schon im Oktober wurde schliesslich vor Lieferengpässen gewarnt! Und es wurde gemahnt, dass man in diesem Jahr schnell sein muss, will man sich am Fest nicht als nachlässige Eltern oder als lieblose Göttis vorkommen.

Schuld sind die Probleme in den weltweiten Lieferketten: Containermangel, Staus in den Häfen, Schiffe, die wochenlang auf Entladung warten. Nun werden die Regale im Schweizer Detailhandel im Dezember, der Hauptkonsumzeit des Jahres, gewiss nicht gänzlich geleert sein. Vielleicht führt die kleine Mangelerscheinung auch zu mehr Phantasie und grösserer Dankbarkeit.

Eigentlich könnten wir Pfarrerinnen und Pfarrer ja durchaus ein wenig schadenfroh sein, jedenfalls dann, wenn wir in den vergangenen

Weihnachten ohne Geschenke? Gott bewahre!

«Das Kind
in der Krippe
ist das grosse
Geschenk, das
Gott uns macht.»

PFARRER JENS NASKE



Quelle: Red_Dragonfly auf Pixabay

Jahren gegen ein Zuviel an Kommerz zum Fest der Liebe gewettert haben. Ich gebe zu, dass auch ich zu diesen gehörte. Aber so ganz auf Geschenke verzichten, das möchte ich gewiss auch nicht. Geschenke sind gut für das Zusammenleben. Geschenke stärken den Zusammenhalt. Geschenke bringen Wertschätzung und Zuneigung zum Ausdruck. Das allein schon sind gute Gründe für das Schenken. Weihnachten ist es dann aber besonders mit den Geschenken. Es dürfen Wunschzettel geschrieben werden, und so macher Wunsch geht tatsächlich in Erfüllung. Das ist es wohl, was Weihnachten für die Kinder so bezaubernd macht. Ich hoffe jedenfalls, dass es Weihnachten keine enttäuschten Kinderaugen geben wird, weil ein Containerschiff vor irgendeinem Hafen dieser Welt aufgehalten worden ist.

Doch Weihnachten geht es nicht nur um Kinderwünsche! Weihnachten kommen die grossen

Wünsche und Sehnsüchte der Menschheit in den Blick: der Wunsch nach Frieden, die Sehnsucht nach Liebe, das Warten auf Erlösung. Nach christlichem Glauben haben sich diese Menschheitswünsche in der Geburt Jesu erfüllt. In Jesus Christus sind Gottes Frieden, Liebe und Erlösung in dieser Welt angekommen. Das Kind in der Krippe ist das grosse Geschenk, das Gott uns macht. Das Geschenk Gottes wird zum Weihnachtsfest überall rechtzeitig ankommen, wo Menschen die Geburt Jesu feiern: auf einem Containerschiff im pazifischen Ozean genauso wie im Hamburger Hafen, wenn die Seeleute im christlichen Seemannsclub zusammenkommen, wie auch bei uns im Kirchenkreis zehn in den Wohnungen, Häusern und natürlich unseren Kirchen.

In diesem Sinn wünsche ich allen ein frohes Weihnachten 2021 mit schönen Geschenken.

FILMABEND

«Kuessipan»

«Kuessipan» heisst in der Sprache der Innus so etwas wie «Du bist dran».

Mikuan und Shaniss sind beste Freundinnen. Sie leben in einem Reservat, das für die Innus, einem Volk der amerikanischen Ureinwohner, die in Kanada angesiedelt sind, vorgesehen ist.



Quelle: trigon-film

Mikuan träumt von einem selbstbestimmten Leben ausserhalb der Gemeinde. Sie nimmt die Herausforderung an, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, auch wenn das bedeutet, sich gegen die Traditionen ihrer Gemeinschaft, aber auch die Vorurteile der Menschen ausserhalb des Reservats zu stemmen. Sie, wie auch die anderen, werden erkennen müssen, dass dies nicht zwangsläufig Verrat an der eigenen Herkunft bedeutet. Der kanadische Film (2019) ist eine individuelle Emanzipationsgeschichte und eine gesellschaftliche Studie.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 21. Dezember, bei Matthias Reuter, 076 345 73 32, oder film@kk10.ch. Fr. 10.– Kostenbeitrag

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓

22. Dezember, 19 Uhr
Nächste Termine: 12. Januar 2022, 9. Februar, 9. März, und 6. April



Quelle: trigon-film

GITARRE LERNEN MIT IGNAZ NETZER

Bluesgitarren-Workshop



Quelle: Ignaz Netzer

Der renommierte Bluesgitarrist und -sänger Ignaz Netzer gibt am ersten Februarwochenende bei uns einen seiner seltenen Gitarren-Workshops. Interessierte Gitarristen und Gitarristinnen können sich dazu bis zum 31. Dezember bei Pfarrer Jens Naske anmelden.

Vorausgesetztes Niveau: leicht fortgeschritten; Beherrschung der Grundakkorde, einfaches Fingerpicking.

Die Workshop-Zeiten:

Freitag, 4. Februar, 18–21 Uhr
 Samstag, 5. Februar, 10–12.30 Uhr / 15–18 Uhr (gemeinsames Mittagessen in günstigem nahegelegenen Restaurant)
 Sonntag, 6. Februar, 10–13 Uhr
 Teilnahmebeitrag: 280 Franken (ohne Mittagessen). Mindestens sechs Teilnehmende sind nötig.

Ignaz Netzer wurde im Jahr 2015 mit dem «German Blues Award» ausgezeichnet. Weitere Infos über ihn z. B. auf www.ignaznetzer.de. Dort gibt es unter «workshops» auch ein Video mit einem Unterrichtsbeispiel.

Für Fragen und Anmeldungen:
 Pfarrer Jens Naske, 044 750 20 91,
jens.naske@reformiert-zuerich.ch

Am Sonntag, 6. Februar, 17 Uhr, wird Ignatz Netzer im Gospelgottesdienst auftreten.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN ✓

Freitag bis Sonntag, 4.–6. Februar, verschiedene Zeiten (s. o.)

WEIHNACHTSLIEDER UND GESCHICHTEN

Ökumenische Senioren-Adventsfeier



Quelle: Pixabay

Dank der Zertifikatsregelung kann die Adventsfeier in diesem Jahr wieder ohne weitere Beschränkungen stattfinden. Carlo D'Antonio von der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Jens Naske werden an der Feier besinnliche und launige Geschichten zur Weihnacht erzählen. Begleitet von unserem Kirchenmusiker Georgij Modestov werden wir bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen und mit Kaffee und Kuchen die feierliche Nachmittagsstunde beschliessen.

Bitte bringen Sie Ihr Covid-Zertifikat mit! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN ✓

Mittwoch, 8. Dezember, 14.30 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST MIT WEIHNACHTSSPIEL

«Für eimaal nöd z schpaat»



Die Hirten eilen zum Stall – schaffen sie es noch rechtzeitig? Quelle: Andrew Bond

Die Hirtenfamilien auf dem Feld haben es nicht einfach... die Arbeit ist schwer, die Verantwortung für Familie und Tiere gross und das Geld immer knapp. Dazu kommt, dass sie draussen vor der Stadt nie wirklich wissen, was sonst noch alles läuft. So machen sie sich schleunigst auf den Weg zum Jesuskind, nachdem ihnen der Engel die frohe Botschaft verkündet hat... sie wollen ja schliesslich nicht schon wieder zu spät kommen!

Ob es die Hirten noch rechtzeitig zum Stall schaffen, erfahren Sie im diesjährigen Weihnachtsspiel der Kinder vom Kindergottesdienst.

Zu unserem Familiengottesdienst laden wir Gross und Klein herzlich ein! Keine Anmeldung und keine Platzbeschränkung.

Sozialdiakon Peter Lissa und das Kigo-Team

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr

BASTELNACHMITTAG FÜR PRIMARSCHULKINDER

Weihnachtsdeko aus alten Büchern

Anstatt sie im Altpapier zu entsorgen, hauchen wir ausgedienten Büchern neues Leben ein. Mit Kugeln und Bändern dekoriert, entstehen aus alten Buchseiten Engel und Sterne. Wir laden Kinder im Primarschulalter herzlich zu unserem Bastelnachmittag im Jugendraum der reformierten Kirche Oberengstringen ein. Das benötigte Material stellen wir gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Franken zur Verfügung. Es ist keine Anmeldung nötig. Gerne dürfen auch Erwachsene mitbasteln (mit Zertifikat).



Aus alten Büchern entsteht kreative Weihnachtsdeko.

Quelle: Peter Lissa

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Mittwoch, 15. Dezember, 14–17 Uhr
Sozialdiakonin Franziska Lissa

GOTTESDIENST AN HEILIGABEND FÜR KLEIN UND GROSS

Fiire mit de Familie



Quelle: chinderlade.ch

Vor der grossen Beschenkung am Heiligen Abend laden wir insbesondere Kinder und Eltern, Grosis und Göttis zu dieser weihnachtlichen Familienfeier ein.

Am grossen Tannenbaum freuen wir uns an dem schönen Fest, singen traditionelle und mundartliche Weihnachtslieder, und Pfarrer Jens Naske erzählt die Weihnachtsgeschichte für die Kleinen und Grossen.

Musikalisch begleitet wird die Feier von Georgij Modestov an der Orgel und am Flügel.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Freitag, 24. Dezember, 16 Uhr

GOSPELKIRCHE AM VIERTEN ADVENT

Gospelweihnacht 2021



Quelle: Archiv Gospelchor

Dank Zertifikat dürfen wir die Gospelweihnacht in diesem Jahr wieder gross feiern. Mit der Gospelweihnacht am vierten Advent begehen wir das Fest der Geburt Jesu schon ein paar Tage vor dem eigentlichen Termin. Ein besonderer Tipp für alle, die an den Festtagen voll verplant sind und am vierten Advent zeitlich entspannt den weihnachtlichen Kirchgang antreten möchten.

Sie erwartet ein fröhlich-besinnlicher Weihnachtsgottesdienst, in dem es mal laut, mal leise zugeht, in dem gelacht werden darf und in dem selbstverständlich der Gospelchor Oberengstringen singt.

Die Predigt hält Pfarrer *Jens Naske*.

Bitte vergessen Sie Ihr Covid-Zertifikat nicht. Keine Anmeldung, keine Obergrenze an Teilnehmenden.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Sonntag, 19. Dezember, 10 Uhr

WAS SOLL DAS BEDEUTEN,
ES TAGET JA SCHON

Offenes Singen im Advent

Wir laden alle herzlich ein, die Adventszeit mit stimmungsvollen Liedern zu begrüßen. Der Kirchenchor singt zusammen mit dem Publikum Advents- und Weihnachtslieder.

Für eine Stunde lassen vertraute Melodien vorweihnachtliche Freude anklingen. Gross und Klein sind an diesem beliebten Singen willkommen.



Quelle: iXimus.de

Das Titellied «Was soll das bedeuten, es taget ja schon» war wahrscheinlich Teil eines volkstümlichen Hirtenspiels. Die heute verbreitete Fassung stammt aus dem Werk «Schlesische Volkslieder» von 1842. Im Liedtext ist von der erstaunlichen Helligkeit und den immer stärker glänzenden Sternen um Mitternacht die Rede. Die Schafe sollen zusammen getrieben und zum Stall geführt werden, wo ein Wunderding zu sehen ist. Ein schönes Kind in der Krippe lässt das Herz vor Freude hüpfen. Der tänzerische Takt lässt vermuten, dass zum Lied Reigenspiele aufgeführt wurden. Dabei bewegen sich die Tanzenden einheitlich, etwa in Ketten oder gegenüberstehenden Reihen.

Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singt der reformierte Kirchenchor gemeinsam mit den Anwesenden. Sie werden begleitet von Mitgliedern des Kammerorchesters Aceras und Robert Schmid an der Orgel.

Es gilt Zertifikatspflicht (ab 16 Jahren) und Maskenpflicht (ab 12 Jahren)

REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG ✓
Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr

ÖKUMENISCHER ADVENTSZMORGEN

Wege zum Licht



Quelle: Pia Förly

Damals wie heute bringt die Geburt Jesu Menschen in Bewegung. Sie machen sich auf den Weg hin auf Weihnachten.

Wir laden Sie ein, ein Stück dieses Weges gemeinsam zu gehen und sich zum adventlichen Frühstück zu treffen.

Wir freuen uns auf Sie:
*Elisabeth Albers
und Pia Förly*

KATHOLISCHES PFARREIZENTRUM, LIMMATTALSTRASSE 146, HÖNGG ✓

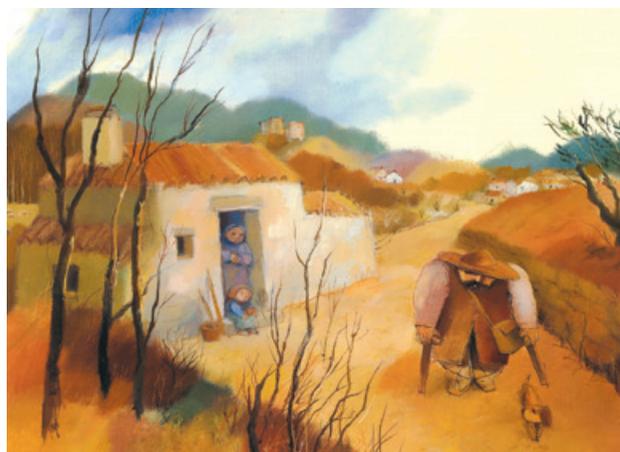
Dienstag, 30. November, 9 Uhr

FAMILIEN

GschichteZyt im Advent

Kinder und ihre Begleitpersonen hören eine weihnachtliche Geschichte, singen Weihnachtslieder und geniessen die Atmosphäre in der Kirche mit Krippe und Weihnachtsmusik.

Die Vorweihnachtszeit ist eine besondere Zeit. In der ersten Adventswoche lassen wir uns von ihr verzaubern und stimmen uns ein auf die kommende «Warte-Zeit». Kinder hören zusammen mit ihren Begleitpersonen eine Geschichte, die zu den Krippenfiguren passt und erhalten am Schluss ein «Bhaltis» aus dem Adventskalender. Wir werden auch Weihnachtslieder singen und die Atmosphäre geniessen.



Quelle: Der Weg zur Krippe, Max Bolliger, Illustration Arcadio Lobato

Vor und nach der «GschichteZyt im Advent» servieren wir im kafi & zyt Gratis-Weihnachtsguetzli sowie Kaffee, Snacks und Getränke zu kosten-deckenden Preisen. Es gilt Zertifikatspflicht.

Pfarrerin Nathalie Dürmüller, Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft-Illi, Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG ✓

Mittwoch, 1. Dezember, 16–16.30 Uhr: Geschichte «Der Weg zur Krippe»
Claire-Lise Kraft-Illi, Markus Fässler, Peter Aregger

Donnerstag, 2. Dezember, 16–16.30 Uhr:
Geschichte «Wie der Chamäleonvogel seine Farbe bekam»
Nathalie Dürmüller, Claire-Lise Kraft-Illi, Peter Aregger

Freitag, 3. Dezember, 16–16.30 Uhr: Geschichte «Der Weihnachtsspatz»
Markus Fässler, Nathalie Dürmüller, Peter Aregger

FÜR MENSCHEN AB 60 JAHRE

Weihnachten!

Quelle: 165106 auf Pixabay



Wir laden herzlich ein zu einer besinnlichen, schönen und geselligen Feier mit einer Geschichte, einem Weihnachtstanz, Musik, Weihnachtsliedern und Zvieri.

Wir freuen uns sehr auf Sie, Ihre Gastgeberinnen: *Sozialdiakoninnen Sarah Müller und Cynthia Honefeld, Pfarrerin Anne-Marie Müller sowie Freiwillige*

Information und **Anmeldung bis Mittwoch, 8. Dezember** an:
Sekretariat Höngg, 043 311 40 60, administration@kk10.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓

Donnerstag, 16. Dezember, 15 Uhr

NICHT ALLEIN SEIN

Gemeinsam Heiligabend feiern

Quelle: Congerdesign



Wir laden Sie herzlich ein, diesen speziellen Abend gemeinsam zu genießen. Uns erwartet ein feines dreigängiges Menü umrahmt von weihnachtlichen Geschichten und Liedern.

Anschliessend können Sie um 22 Uhr den Christnachtgottesdienst mit Pfrn. Anne-Marie Müller in der Kirche Höngg besuchen.

Hinweise:

- Mindestens 10 Teilnehmende
- Es besteht Zertifikatspflicht.
- Allfällige Allergien oder Diäten bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Information und **Anmeldung bis Dienstag, 14. Dezember:**
Sarah Müller, 044 244 10 78, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen!
Ihre Gastgeberinnen: *Sarah Müller, Jens Naske, Silvia Stiefel und Brigitta Morf*

SONNEGG HÖNGG ✓

Freitag, 24. Dezember, 18–21.30 Uhr

FESTLICHE MUSIK
IM WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Musik aus «Messias»

An Weihnachten singt der reformierte Kirchenchor zwei Chöre aus dem ersten Teil des «Messias» von Georg Friedrich Händel. Der erste Chor handelt von der Verheissung und der Geburt des Heilands. «O du, die Wonne verkündest in Zion» basiert auf Jesaja 40,9 «Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott». Darauf folgt die Prophezeiung vom kommenden guten Hirten. Der zweite Chor widmet sich dem Weihnachtsgeschehen gemäss Lukasevangelium: «Ehre sei Gott» verkünden die Engel und preisen die Geburt Jesu.

Ergänzt werden diese beiden Werke von der Motette «Deine Hand, starker Gott» des belgisch-französischen Romantikers César Franck. Er verwendet aus Psalm 118 «Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht, die Rechte des Herrn hat mich erhoben, Halleluja. Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Taten des Herrn verkündigen». Franck steigert in seiner Komposition die Wirkung der Worte und entwickelt sie zu hymnischer Pracht.

Der Kirchenchor musiziert zusammen mit dem Orchester Aceras und dem Organisten Robert Schmid unter der Leitung von Kantor Peter Aregger.

Pfarrer *Matthias Reuter* hält diesen Festgottesdienst, in dem auch Abendmahl gefeiert wird.

KIRCHE HÖNGG ✓

Samstag, 25. Dezember, 10 Uhr

MOMENT MAL

«Wenn ich das Rätsel gelöst habe, dann hat es seine Rätselhaftigkeit verloren. Je mehr ich aber von einem Geheimnis verstehe, desto geheimnisvoller wird es.»
Gott sei ein «öffentliches Geheimnis», betonte der Theologe Eberhard Jüngel, gestorben am 28. September 2021.

Ausgesucht von Matthias Reuter

KIND & FAMILIE

MärliMusical Theater

«Freddy Frächfäll – Hibedi-Hop-Has» - das humorvolle und tief sinnige Musical von Andrew Bond auch im Kirchenkreis zehn!



Quelle: MärliMusicalTheater

Inspiziert vom Weltbestseller und Andrew Bonds Lieblingsfigur aus Kindertagen «Peter Rabbit» von Beatrix Potter spricht das neue Stück vieles an, was Kinder und ihre Eltern tagtäglich bewegt. Trotz eines kleinen Helden bietet das witzige und temporeiche Familien-Musical «Freddy Frächfäll» ganz grosses Kino mit fantastischen Kulissen, kunstvollen Kostümen, unvergesslichen Liedern und begeisternden Tänzen, die Gross und Klein zum Hüpfen bringen werden.

Weitere Informationen und Ticketverkauf: www.maerlimusicaltheater.ch (jeweils chnell ausverkauft!).

Die Plätze sind nicht nummeriert. Die vordersten Reihen sind ausschliesslich für die Kinder reserviert. Ein Vorstellungsbuch empfiehlt sich für Kinder ab ca. vier Jahren mit Begleitperson.

Kontakt: Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und Pfarrer Markus Fässler

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓
Mittwoch, 2. Februar, 14 Uhr,
Türöffnung 13.30 Uhr

FIIRE MIT DE CHLIINE

«Es wienachtet»

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünf Jahre mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden miteinander die Weihnachtsgeschichte erleben, Weihnachtslieder singen und anschliessend bei einem Feuer draussen vor der Kirche einen Znüni geniessen.

Die Kinder dürfen am Feuer Marshmallows braten, und für alle gibts alkoholfreien Punsch & Wiennachtsguetzli.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!
Pfrn. Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG ✓
Samstag, 4. Dezember, 10 Uhr
Weitere Daten: 26. März, 11. Juni 2022

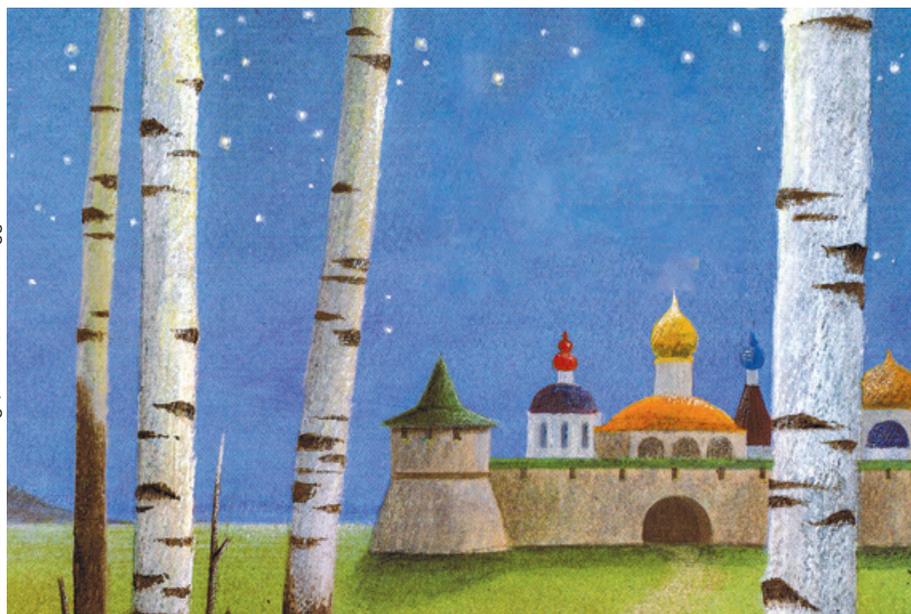


FAMILIEN

Mitsing-Wienacht

In der Adventszeit ist die «Mitsing-Wienacht» für KLEIN und gross ein besonderer Moment. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Der vierte König» auf. Begleitet durch eine Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen (Kiki, Unti2+3+4, Club5, 6. Klasse) bekannte und neue Weihnachtslieder.

Quelle: «Der vierte König», Gertrud Fussenegger



In der aktuellen Corona-Situation gelten für die Aufführung folgende Massnahmen für Personen ab 16 Jahren: Zertifikats- und Maskenpflicht. Sie sollen dieses Jahr eine stimmungsvolle gemeinsame Feier ermöglichen und uns dabei gleichzeitig möglichst grossen Schutz und Sicherheit geben.

Sozialdiakoninnen Claire-Lise Kraft und Cynthia Honefeld, Kantor Peter Aregger, Katechetinnen Rebekka Gantenbein, Tanja Loepfe und Marlise Casutt, Pfarrer Martin Günthardt und Markus Fässler, Sigristen und Freiwillige

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG ✓
Hauptprobe Chor: Donnerstag, 9. Dezember, 18–19 Uhr
Aufführung Mitsing-Wienacht: Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr
16.30 Uhr Einsingen der Kinder

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Samichlaus



Quelle: Rebekka Gantenbein

Wir sehen uns zwar erst am 8. Dezember, also zwei Tage nach dem richtigen Samichlaustag. Aber ich bin sicher, er ist auch dann noch froh um etwas Hilfe von uns.

Wir singen, spielen und helfen dem Samichlaus ein bisschen.

Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte die Kinder wettertauglich anziehen.

Auskunft und Anmeldung:
Rebekka Gantenbein,
076 508 86 47 oder auf
pfefferstern.ch/ch/ZH/128

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 8. Dezember

Ab 13.45 Uhr betreute Auffangzeit mit freiem Spiel

Ab 14.15 Uhr Geschichte, Spiel und Basteln

Ab 15.45 Uhr Zvieri für Eltern und Kinder im «kafi & zyt»

VERNISSAGE

Bilderausstellung im Sonnegg

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten vom kafi & zyt (Mo–Fr, 14–17.30 Uhr) besucht werden. Für Besuchende der Ausstellung besteht eine Maskenpflicht im ganzen Haus. Bitte beachten Sie, dass der Saal mit einem Kurs belegt sein könnte.

Die Bilder können gekauft werden. Abholung an der Finissage.
Zahlung per Twint oder bar. Auskunft übers Sekretariat: 043 311 40 60.

Alenka Krautter

Malt vorwiegend mit Acryl, figurativ bis abstrakt, gerne Menschen, manchmal Blumen. Sie hat jahrelang diverse Malkurse absolviert und auch geleitet. Ihre Bilder sind ausdrucksvoll, von zart bis farbenkräftig.



Stanja Gregor

Malt mit Acrylfarben, abstrakt und oft mit sehr starken Farben. Sie hat von klein auf gerne gemalt, den eigentlichen Impuls hat sie jedoch in der Maltherapie – die ein Teil ihrer psychotherapeutischen Ausbildung war – erhalten. Sie selber bezeichnet ihre Bilder als «gemalte Gefühle».



SONNEGG HÖNGG

Vernissage: Samstag, 27. November 2021, 17–19 Uhr ✓

Finissage: Samstag, 5. Februar 2022, 17–19 Uhr ✓

Atelierkurse im Sonnegg

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier,
043 311 40 60, atelier@kk10.ch
Info: Jacqueline Kübler, Leitung, 043 311 40 63
Die aktuellen Informationen finden Sie immer auf www.kk10.ch/atelier

FASNACHTSKOSTÜM NÄHEN

mittwochs, 5./19./26. Januar und
2. Februar 2022, 14–16.30 Uhr



Nähen eines Fasnachtscostüms nach Ihren Wünschen für Tochter, Sohn oder Enkel:in.

Auch für Anfänger:innen. Währenddessen gestalten die Kinder mit Valérie Duc die entsprechenden Accessoires.

Leitung: Ursula Schüpbach, Schneiderin
Anmeldung bis 21. Dezember

FASNACHTS-ACCESSOIRES

mittwochs, 5./19./26. Januar
und 2. Februar 2022, 14–16.30 Uhr

Gestalte passende Accessoires für dein Kostüm. Während deine Oma, dein Onkel, Gotti, Vater dein Fasnachtscostüm nähen, kreierst du die entsprechenden Accessoires: Hüte, Zauberstäbe, Schmuck und Stirnbänder.

Leitung: Valérie Duc
Anmeldung bis 21. Dezember

GESUND UND AKTIV UNTERWEGS

dienstags, 11./18. Jan., 1./8. Feb., 18.45–20.15 Uhr

Anhand verschiedener Methoden werden Übungen zur Körperkräftigung und Stabilisierung praktisch wie auch theoretisch erlernt und analysiert. Die Übungen werden den individuellen Niveaus der Teilnehmer:innen angepasst.

Leitung: Jenni Arnold,
Physiotherapeutin,
Pilates Care und
Reha-Trainerin
Anmeldung bis 14. Dezember



Quelle: Kursleiterinnen

AMTSHANDLUNGEN

Kasualien 3. Quartal

Wir heissen willkommen – Taufe

Alessia Helena Barrera
Vanessa Tatjana Schnyder
Lenia Ana-Eva Studer
Jano Noah Krause
Marvin Felix Messner
Aline Pulver
Jona Samu Wüthrich
Chiara Andrina Krüsi
Leia Julie Deprez
Leonor Estelle Mäder
Laura Martina Böni
Lena Bernhard
Vivienne Hazel Grace Gundel

Wir gratulieren herzlich – Hochzeit

Sandra Schumacher und Raphael Rüdisühli
Stefan Fattinger und Sandra Gobat
Adrian Alfons Brazerol und Jasmin Brazerol

Wir haben Abschied genommen – Beerdigungen

Juli

Friedrich Emil Hoyer, im 80. Lebensjahr
John Viktor Benz, im 97. Lebensjahr
Hans Rudolf Kaufmann, im 88. Lebensjahr
Hans Hermann Denzler-Bieri, im 75. Lebensjahr
Frieda Regina Glauser, im 89. Lebensjahr
Hans Haltner, im 80. Lebensjahr
Maria Berta Bohrer geb. Wyser, im 87. Lebensjahr
Gertrud Dändliker, im 92. Lebensjahr
Fritz Ott-Ragg, im 93. Lebensjahr
Marussi Elsa Klara Schacht, im 97. Lebensjahr
Max Ruch-Zurbrügg, im 88. Lebensjahr
Hermann Andreas Burri, im 60. Lebensjahr
Maria Berta Bohrer geb. Wyser, im 87. Lebensjahr
Theodor Andreas Schwarz, im 73. Lebensjahr

August

Thomas Peter Reinhart, im 66. Lebensjahr
Helga Charlotte Beyer, im 83. Lebensjahr
Pia Olga Woringer geb. Hanhart, im 97. Lebensjahr
Sonja Frida Tonolla geb. Schoch, im 89. Lebensjahr
Maria Herrmann geb. Bühlmann, im 88. Lebensjahr

September

Johann Albert Stocker-Betz, im 99. Lebensjahr
Paul Käser, im 97. Lebensjahr
Rene Walter Greb, im 83. Lebensjahr
Johannes Schenkel-Hefti, im 90. Lebensjahr
Alfred Wilhelm Staubitz, im 93. Lebensjahr
Ida Martha Bohraus geb. Ammann, im 89. Lebensjahr
Jacques Alder, im 82. Lebensjahr
Hans Peter Weber-Bamert, im 79. Lebensjahr
Ivo Mittag-Polakovic, im 86. Lebensjahr
Franz Luder-Romboli, im 91. Lebensjahr
Ruth Hedwig Käser geb. Luginbühl, im 96. Lebensjahr
Siegfried Emile Käser, im 91. Lebensjahr
Margrit Metelli geb. Tschanz, im 86. Lebensjahr
Gebhard Werner Neiningen, im 96. Lebensjahr
Walli Graber geb. Wiederkehr, im 84. Lebensjahr

reformiert.lokal Kirchenkreis zehn

TRAUER

Trauer sehen



Quelle: Pixabay

Ein ökumenisches Abendangebot, das Zeit und Ruhe schenkt. Eine Stunde eintauchen in kraftvolle Texte, in berührende Klänge, in die Stille. Trauer braucht und findet Ausdruck.

An diesem Abend möchten wir verschiedene Weisen zu trauern in Kunstwerken und Texten sichtbar machen.

Texte: Pfarrerin Anne-Marie Müller und
Pastoralassistent Matthias Braun
Musik: Anna-Barbara Rösch, Flötistin

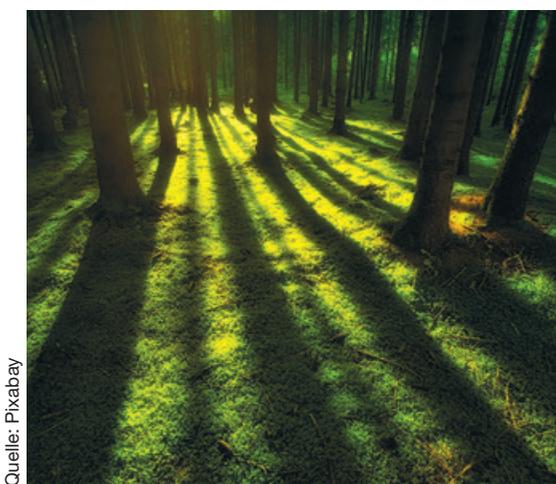
Herzlich willkommen – ohne Anmeldung.
Bis 50 Personen, mit Masken- und Abstandspflicht
Auskunft: Anne-Marie Müller, 043 311 40 54,
oder Matthias Braun, 043 311 30 33

REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 1. Dezember, 19.30 Uhr, mehr unter www.kk10.ch/trauer

TRAUER

Trauer-Treff



Quelle: Pixabay

«Trauer – Wir reden darüber» ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten. Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selbst, wie weit er/sie eigene Erfahrungen einbringen möchte.

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch ohne Anmeldung.

Ökumenisch geleitet von Pfarrerin Anne-Marie Müller,
043 311 40 54, trauertreff@kk10.ch und
Pastoralassistent Matthias Braun, 043 311 30 33

SONNEGG HÖNGG

mittwochs 19.30 Uhr,

5. Januar 2022, 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli

Mehr unter www.kk10.ch/trauer

SILVESTER IM KIRCHENKREIS ZEHN

Abendfeier in Oberengstringen

Um 18 Uhr findet in der Kirche Oberengstringen eine ökumenische Jahresschlussfeier statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von den Pfarrern Dr. Willy Mayunda und Jens Naske.

Die musikalische Begleitung hat Organist Georgij Modestov. Nach der Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen, um schon einmal auf das Neue Jahr anzustossen. Sowohl Gottesdienst als auch Apéro sind zertifizierungspflichtig.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN ✓

Freitag, 31. Dezember, 18 Uhr

«Ein neues Jahr – umsonst?»



Quelle: Michael Schwarzenberger auf Pixabay

«Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst sollt ihr es geben», diese Worte gibt Jesus seinen Jünger:innen auf den Weg mit. Das Jahr 2021 geht zu Ende und wir nehmen seine Gedanken auf: Mit was sind wir beschenkt worden? Was hat uns erfreut, auf was hätten wir lieber verzichtet? Wie möchte ich das kommende Jahr angehen? Was erhoffe ich zu empfangen und was möchte ich weitergeben?

Ab 23.15 Uhr laden wir herzlich zu einem Apéro riche ein. Bei einem Glas Wein und Musik, im Zusammensein mit anderen Menschen vergehen die letzten Minuten wie im Fluge bis die Kirchenglocken das alte Jahr aus- und das neue Jahr einläuten. Um Mitternacht wünschen wir einander mit oder ohne Alkohol «es guets Nois».

Die Querflötistin Anna-Barbara Rösch und Organist Robert Schmid bereichern musikalisch diese Feier.

Ein Fahrdienst ist möglich. Melden Sie sich bitte an bis 30. Dezember bei Hans Brühlmann, 044 341 65 10.

Wir feiern gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Heilig Geist und der evangelisch-methodistischen Kirche Zürich-Nord.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Nicole Becher (EMK), Pfarrer Martin Günthardt (ref.),

Pfarrer Marcel von Holzen (kath.),

Hans und Monika Brühlmann und Andrea Claris

KIRCHE HÖNGG ✓

Freitag, 31. Dezember, 22.30 Uhr

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes
handglismets.ch
Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.
Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Klaus-Wanderung

Mit der S3 geht es nach Illnau. Ohne Startkaffee führt die Wanderung zunächst durch das Naturschutzgebiet Wildert, eine Moorlandschaft mit Weihern, dann durch den Wald zum idyllischen Weiler Freudwil und weiter nach Wermatswil. Mit etwas Wetterglück zeigen sich die Alpen in voller Pracht.

Ein gutes Mittagessen gibt es im Landgasthof Puurehof. Auch ohne Wanderung kann man am gemeinsamen Klaus-Essen dabei sein. Zertifikat nicht vergessen. Anmeldung obligatorisch. Mit Bus und S5 via Uster zurück. Ankunft in Zürich um 15.21 Uhr bzw. 16.21 Uhr.

Wanderzeit: 2¼ Stunden, gute Schuhe empfohlen
Auf-/Abstieg: 200/160 Meter
Mittagessen für alle: 13 Uhr im Restaurant Puurehof, Wermatswil, vis-à-vis Bushaltestelle «Stapferstrasse»
Billett bitte selbst lösen:
9-Uhr-Pass mit HT für Fr. 13.–, oder
24h-Anschlussbillett mit HT für Fr. 8.80.
Besammlung Gruppentreff Zürich HB: 9.45 Uhr
Rückkehr bis ca. 16.30 Uhr

Anmeldung:
Montag, 6. Dezember, 20–21 Uhr,
Dienstag, 7. Dezember, 8–9 Uhr

MITTWOCH, 8. DEZEMBER

*Sybille Frey, 044 342 11 80,
oder Ruth Kunz, 044 371 17 77*

PFARRAMT

Information

Aufgrund einer Erkrankung an Multipler Sklerose ist unsere Kollegin Pfarrerin Anne-Marie Müller noch sicher bis Ende Januar 2022 mehrheitlich krankgeschrieben.

Das heisst, dass sie in einem verbleibenden Pensum von vielleicht 30% leider nur einen Teil ihrer Arbeit leisten kann.

Das Pfarrteam versucht bestmöglich, keine Lücken entstehen zu lassen.

Wir danken für Ihr Verständnis, Ihre Mithilfe und guten Gedanken.

Das Pfarrteam

GEDANKEN ZU NEUJAHR

So Gott will und wir leben

Ja – was denn nun, könnte man beim Blick auf dieses Bild denken. Zukunft oder Sackgasse? Oder beides? Ein Zufall oder Widerspruch? Ein paar Gedanken zu «Neujahr».

Der Neujahrstag ist kein kirchlicher Feiertag. Kirchlich gefeiert wird an einem 1. Januar nicht das neue Jahr, sondern der achte Tag nach der Geburt Jesu. Bei Lukas (2,21) heisst es: «Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt worden war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war». Kurz und knapp erzählt Lukas, dass das jüdische Paar Josef und Maria am achten Tag ihre religiöse (Glaubens-)Pflicht erfüllt. Erst nach mancher Kalenderreform fiel der achte Tag nach der Geburt Jesu auf den Beginn des neuen Jahres: Kirchlich feiern wir also nicht das neue Jahr, sondern eine selbstverständliche Glaubenspflicht.

Gibt es für uns Reformierte auch so etwas wie «selbstverständliche Glaubenspflichten»? Zunächst ist nur klar: Das Wort «Glaubenspflicht» gefällt uns gar nicht. Glauben ist keine Pflicht, meint man. Und das stimmt auch. Glauben ist Trost, Ermunterung, Wegweisung – oder auch mal Last, Tradition oder Irritation. Jeder und jede verbindet Unterschiedliches mit dem Glauben. Mal erscheint er uns wesentlich, mal meint man, ihn vernachlässigen zu können. Mal hilft er uns, dann wieder stört er nur.

Bei allem gibt es für mich so etwas wie einen Grundton des Glaubens, der mir zu Beginn eines neuen Jahres wichtig ist und beherzigt werden sollte. Im Jakobusbrief 4,13ff. steht: «Ihr aber, die ihr sagt: Heute oder morgen werden wir in diese oder jene Stadt aufbrechen, dort werden wir ein



Quelle: Werkstatt für Liturgie und Predigt, Jan. 2016

Jahr bleiben, gute Geschäfte machen und Gewinne machen, ihr wisst doch nicht, was morgen mit eurem Leben sein wird. Denn ein Rauch seid ihr, den man eine Weile sieht, dann verschwindet er. Ihr solltet lieber sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder jenes tun.» Aus dem biblischen Satz «Wenn Gott will, werden wir leben und dies und das tun», ist die knackige Kurzformel geworden «So Gott will und wir leben.»

Wenn es so etwas wie eine Glaubenspflicht gibt, dann liegt sie in diesem wunderbaren grundlegenden Satz: «So Gott will und wir leben». Ob und welche Zukunft wir haben, steht unter diesem Vorbehalt: So Gott will und wir leben. Wie wir eine Sackgasse im Leben bestehen oder bewältigen, hängt auch davon ab, ob wir die Worte und Zeichen Gottes recht hören und deuten. Was immer wir Menschen planen, ins Werk setzen und erhoffen – es steht unter dem Vorbehalt: So Gott will und wir leben.

Evangelisch-reformiert sein, heisst frei sein. Evangelisch glauben heisst, keine Vorschriften der Kirche unbedacht zu übernehmen. Evangelische denken in eigener Verantwortung über die Lehren der Kirche nach. Es gibt kein Muss des Glaubens. Es gibt auch keine Pflicht, die gedankenlos übernommen werden muss. Wunderbar, diese Freiheit!

Eine Glaubenspflicht allerdings gibt es, die man nicht «Pflicht» nennen muss, sondern auch «Selbstverständlichkeit» nennen könnte. Diese könnte auch 2022 heissen: Gott ist der Herr meines Lebens. Oder eben kurz und bündig: «So Gott will und wir leben». Das möge die Überschrift sein über alles, was wir planen, tun und hoffen. Wer nicht in die Sackgasse eines allein selbstbestimmten Lebens geraten will und wer aufrichtig von seiner Zukunft sprechen will, denke im neuen Jahr immer wieder daran: «So Gott will und wir leben».

Frohes Neujahr!
Pfarrer Matthias Reuter

Quelle: Provence-info.de



Gemeindereise nach Nizza 2022?!

Nachdem wir unsere Gemeindereise an die Côte d'Azur 2020 wegen Corona absagen mussten und diese auch 2021 nicht möglich war, nehmen wir einen neuen Anlauf.

Zusammen mit der Kirchengemeinde Horgen planen wir **in der ersten Maiwoche 2022** eine Kulturgemeindereise nach Nizza mit täglichen (freiwilligen) Ausflügen zu den vielen Schönheiten der Gegend. Das Programm werden wir wieder mit der

Firma Twerenbold planen. An-/Abreise mit dem Reisebus (Flug auf eigene Rechnung vermutlich möglich), Hotel an zentraler Lage mit Halbpension.

Interessierte müssen über eine gewisse Grundfitness verfügen. Preis noch nicht bekannt, aber mit ca. Fr. 1700.– für das Arrangement muss man rechnen.

Interessiert? Bitte melden Sie sich bei
Pfarrer Matthias Reuter, 044 599 81 91

Gottesdienste

So, 28. November, 10h

Gottesdienst zum 1. Advent

mit Chilekafi ✓
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

So, 28. November, 17h
Abendfeier (1. Advent)

Kirche Höngg
Martin Günthardt

Sa, 4. Dezember, 10h

Fiire mit de Chline ✓

Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 5. Dezember, 10h
Gottesdienst klassisch zum 2. Advent

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 5. Dezember, 10h
Gottesdienst zum 2. Advent ✓

Männerchor Engstringen
mit Apéro
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 12. Dezember, 10h
Gottesdienst zum 3. Advent ✓

mit Taufe und Chilekafi
Kirche Höngg
Matthias Reuter

So, 12. Dezember, 17h
Mitsing-Wienacht ✓

anschl. heisser Punsch
KGH Höngg
Markus Fässler u. a.

So, 12. Dezember, 17h
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✓

Kirche Oberengstringen
Peter Lissa und Kinder-
gottesdienst-Team

So, 19. Dezember, 10h
Gospel-Weihnacht ✓

mit dem Gospelchor
Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 19. Dezember, 10h

Gottesdienst zum 4. Advent

mit Chilekafi ✓
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Fr, 24. Dezember, 16h
Fiire mit de Familie ✓

mit Apéro
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 24. Dezember, 17h
Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross ✓

Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Fr, 24. Dezember, 22h
Christnachtfeier

Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

Fr, 24. Dezember, 23h
Christnachtfeier ✓

Kirche Oberengstringen
Jelena Bulavko, Sopran,
Jens Naske

Sa, 25. Dezember, 10h
Weihnachtsgottes-

dienst mit Abendmahl
Kirche Oberengstringen
Tania Pimenova,
Querflöte,
Yvonne Meitner

Sa, 25. Dezember, 10h
Weihnachts-

gottesdienst ✓
mit Abendmahl und
Kirchenchor, Chilekafi
Kirche Höngg
Matthias Reuter

Fr, 31. Dezember, 18h
Ökumenische Jahres-

abschlussfeier
mit Apéro ✓
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 31. Dez., 22.30h
Ökumenische Feier

zum Silvester ✓
mit Apéro riche
Kirche Höngg
Martin Günthardt u. a.

So, 2. Januar, 10h

Gottesdienst zum Neuen Jahr

mit Apéro
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 2. Januar, 10h
Gottesdienst zum Neuen Jahr

Kirche Oberengstringen
Jens Naske

IN ALTERS-
INSTITUTIONEN

Anlässe in den Heimen sind aktuell nicht öffentlich

Di, 30. Nov., 16.30h
Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Sa, 4. Dezember, 9h
Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 4. Dezember, 10.15h
Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Mi, 8. Dezember, 9.30h
Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 8. Dezember, 9.45h
Andacht

Hauserstiftung
Pia Föry

Di, 14. Dezember, 16h
Andacht

Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

DENK-MAL

Was fehlt, wenn Gott fehlt?

Mit dieser Preisfrage lud die Reformierte Kirche des Kantons Zürich vor ein paar Jahren zum Schreiben ein. Aus den eingesandten Texten ist ein Buch entstanden, das immer noch im Buchhandel erhältlich ist.

Was fehlt, wenn Gott fehlt? Diese Frage habe ich mir neulich auch gestellt, als ich an einer Beerdigung teilnahm. Es war eine Abschiedsfeier, die nicht von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer gehalten wurde, sondern von einem freien Redner. Er leitete feierlich und professionell durch die Feier und ab und zu erkannte ich sogar Teile aus der christlichen Liturgie wieder. Ausserdem hielt der Sohn des Verstorbenen eine ausführliche und berührende Rede über das Leben und das Wesen seines Vaters.

Und doch sass ich da und dachte und fühlte es ganz stark: Es fehlt etwas! Ja, genau: Gott fehlte. Gott fehlte mir als Pfarrerin natürlich auf der inhaltlichen Ebene. Aber mir wurde auch schlagartig bewusst: Wenn Gott fehlt, dann gibt es nur noch den Menschen. Es gibt nur das, was dieser Mensch hier auf Erden getan und gelassen hat. Zurück bleibt, was gelungen ist und natürlich auch das, woran jemand gescheitert ist. Dabei lebt vielleicht noch etwas von dem Bild weiter, wie die Anderen den Verstorbenen, die Verstorbene gesehen haben.

An einer Beerdigung, wo Gott fehlt, erhält dafür der Mensch umso mehr Gewicht. Er steht ganz und ausschliesslich im Zentrum. Das passt natürlich in unsere Zeit, in der das Individuum, das Selfie, die persönliche Selbstoptimierung und das Inszenieren auf den sozialen Medien eine wichtige Rolle spielen, was jedoch nicht unbedingt auf die ältere Generation zutrifft. Das soll jetzt nicht negativ klingen, auch ich bin Teil dieser Kultur und weiss vieles daran zu schätzen: Die Freiheit, die Ungezwungenheit, die vielen Möglichkeiten, die uns als Individuum gegeben sind.

Und trotzdem bin froh, dass es in meiner Vorstellung auch noch Gott gibt, der über all dem steht und etwas von unserer vermeintlichen Bedeutsamkeit wegnimmt. Ja, Gott wurde Mensch und daran erinnern wir uns jedes Jahr an Weihnachten. Aber Gott ist noch so viel mehr als das! Darüber bin ich wirklich froh.

Mit diesem Gedanken wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit und dann frohe Weihnachten!

Denk-Mal von Nathalie Dürmüller

GOTTESDIENSTE IN
ALTERSINSTITUTIONEN
(Fortsetzung)

Sa, 18. Dezember, 14h
Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
Alterszentrum Trotte
Yvonne Meitner

Sa, 18. Dezember, 16h
Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Mi, 22. Dezember, 9.30h
Gottesdienst
Im Morgen
Jens Naske

Sa, 25. Dezember, 10h
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Sa, 27. Nov./11. Dez.
Kath. Gottesdienste
Alterszentrum Sydefädeli
(9 h) und Trotte (10.15 h)

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h
kafi & zyt ✓
Sonnegg
geschlossen 17. Dez.
2021 bis 2. Jan. 2022
Claire-Lise Kraft-Illi

Mi, 1. Dezember, 18h
Bibeleinführung ✓
Sonnegg
Jens Naske

Mi, 1. Dezember, 19.30h
Trauer sehen
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

Do, 2. Dezember, 10h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 2. Dezember, 11.30h
Spaghettiplausch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 3. Dezember, 19h
Spielabend ✓
Sonnegg

Mo, 6. Dez., 19.30h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Di, 7. Dezember, 19.30h
Wahlkreisversammlung für das Kirchgemeindepapament ✓
KGH Höngg

Mi, 8. Dezember, 19h
Bibliodrama ✓
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mi, 15. Dez., 11.30h
Mittagessen für alle ✓
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 13. Dez.

Mi, 15. Dezember, 19h
Klangschalen-Erlebnis ✓
Kirche Höngg
Rolf Züsli

Mi, 22. Dezember, 19h
Filmabend
«Kuessipan» ✓
mit Apéro
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 21. Dez.

Fr, 24. Dezember, 18h
Gemeinsam «Heiligabend» feiern ✓
mit Nachtessen
Sonnegg
Sarah Müller
Anmeldung bis 14. Dez.

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30h
kafi & zyt ✓
Sonnegg
geschlossen 17. Dez.
2021 bis 2. Jan. 2022
Claire-Lise Kraft-Illi

Fr, 3./10./17. Dez., 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 3./10. Dez., 15.45h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mo, 29. Nov., 6./13. Dez., 15/16.15h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 1./8. Dez., 9/10.15h
Singe mit de Chinde
WipWest-Huus
Rebekka Gantenbein

Mi, 1./8./15. Dez., 9/10.15h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi–Fr, 1.–3. Dez., 16h
GschichteZyt im Advent ✓
Kirche Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi u. a.

Do, 2. Dez., 11.30h
Spaghettiplausch ✓
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 3./10./17. Dez., 9h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Sa, 4. Dezember, 10h
Fiire mit de Chliine ✓
mit Znüni
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Mi, 8. Dezember, 13.45h
Kiki-Träff mit Eltern-Kafi
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Do, 9. Dezember, 17.30h
Hauptprobe der Mitsing-Wienacht
KGH Höngg
Markus Fässler

So, 12. Dez., 17h
Mitsing-Wienacht ✓
KGH Höngg
Markus Fässler

So, 12. Dez., 17h
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✓
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa und Kindergottesdienst-Team

Mi, 15. Dezember, 14h
Bastelnachmittag
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 24. Dezember, 16h
Fiire mit de Familie ✓
mit Apéro
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 24. Dezember, 17h
Weihnachtsfeier mit KLEIN und gross ✓
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Jugendliche

Fr, 10. Dez., 18.30h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

ERWACHSENE

Spielabend



Quelle: Kursleiterin

Mögen Sie Brett-, Würfel-, oder Gesellschaftsspiele? Wollen Sie neue Spiele kennenlernen oder ein Ihnen bekanntes und spannendes Spiel mit anderen teilen? *Gastgeberin: Regula Christoffel*
Keine Anmeldung nötig.

SONNEGG HÖNGG ✓

Freitag, 3. Dezember, 19–22 Uhr

60plus

freitags, 9 Uhr
Gymfit für Männer
 KGH Höngg
 Martin Wyss

dienstags, 10.30 h
Gymfit für Frauen
 KGH Höngg
 Annabeth Juchli

**Mo, 29. Nov.,
 6./13. Dez., 8.45 h**
Gymfit für Frauen
 KGH Höngg
 Gaby Hasler

**Di, 30. Nov., und
 7./14. Dez., 9.45 h**
Seniorenturnen
 Kirche Oberengstringen
 Clotilde Wydler

Mi, 1./8./15. Dez., 10 h
Gymfit für Frauen
 KGH Höngg
 Gaby Hasler

Mi, 1. Dezember, 19.30 h
Trauer sehen
 Kirche Höngg
 Anna-Barbara Rösch,
 Flöte, Anne-Marie Müller
 und Matthias Braun

Di, 7. Dezember, 12 h
**Ökumen. Senioren-
 Mittagstisch** ✓
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Di, 7. Dezember, 19.30 h
**Wahlkreisversammlung
 für das Kirchgemeindegemeinde-
 parlament** ✓
 KGH Höngg

Mi, 8. Dezember, 9.45 h
Wanderung 60plus
 Wandergruppe Höngg

Mi, 8. Dezember, 14 h
Round Dance ✓
 KGH Höngg
 Silvia Siegfried

Mi, 8. Dezember, 14.30 h
**Senioren-
 adventsfeier** ✓
 KGH Oberengstringen
 Jens Naske

Mi, 15. Dez., 11.30 h
Mittagessen für alle ✓
 Sonnegg
 Rolf Pulfer
 Anmeldung bis 13. Dez.

Do, 16. Dez., 15 h
**Weihnachtsfeier für
 Menschen ab 60** ✓
 mit Zvieri
 KGH Höngg
 Sarah Müller
 Anmeldung bis 8. Dez.

Fr, 24. Dezember, 18 h
**Gemeinsam «Heilig-
 abend» feiern** ✓
 mit Nachtessen
 Sonnegg
 Sarah Müller
 Anmeldung bis 14. Dez.

Gemeinschaft

Do, 2. Dezember, 11.30 h
Spaghettiplausch ✓
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Di, 7. Dezember, 12 h
**Ökumen Senioren-
 Mittagstisch** ✓
 KGH Oberengstringen
 Peter Lissa

Mi, 15. Dez., 11.30 h
Mittagessen für alle ✓
 Sonnegg
 Rolf Pulfer
 Anmeldung bis 13. Dez.

Do, 16. Dez., 15 h
**Weihnachtsfeier für
 Menschen ab 60** ✓
 mit Zvieri
 KGH Höngg
 Sarah Müller
 Anmeldung bis 8. Dez.

Fr, 24. Dezember, 18 h
**Gemeinsam «Heilig-
 abend» feiern** ✓
 mit Nachtessen
 Sonnegg
 Sarah Müller
 Anmeldung bis 14. Dez.

Musik

**Do, 2./9./16. Dez.,
 19.30 h**
Gospelchor Probe
 KGH Oberengstringen
 Fritz Mader

Do, 2./9./16. Dez., 20 h
Kirchenchor Probe
 KGH Höngg
 Peter Aregger

So, 5. Dezember, 17 h
**Offenes Singen
 im Advent**
 Kirche Höngg
 Peter Aregger

So, 19. Dezember, 10 h
Gospel-Weihnacht
 Gospelchor OE
 Kirche Oberengstringen
 Jens Naske

Atelier

Mi, 1. Dezember, 14 h
**Weihnachts-
 Krippe bauen**
 Sonnegg

Fr, 3. Dezember, 19 h
Spielabend
 Sonnegg

Malkurse

**Montags und
 donnerstags, 13.30 h**
**Zeichnen und Malen
 für Erwachsene**
 Brigitta Kitamura

samstags, 10/12 h
**Malen und Gestalten
 für Kinder und
 Jugendliche**
 Brigitta Kitamura
 044 341 46 03

INFORMIERT SEIN

Newsletter der Kirchgemeinde

Ein Konzert im Fraumünster, ein Kurs im Kirchenkreis siebenacht, ein besonderer Gottesdienst in der Enge? Wie erfahren Sie davon? Eine Möglichkeit ist der monatliche Newsletter der (Gesamt-)Kirchgemeinde Zürich. Bei der Anmeldung kann man nach Kirchenkreisen und Themenschwerpunkten auswählen und später wieder anpassen.

Jeweils Mitte Monat informiert der Newsletter über Neuigkeiten aus der Kirchgemeinde Zürich, wie News, Veranstaltungen und Medienmitteilungen. Anmeldungen über www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php
Auskunft bei Matthias Reuter



Danke für die Gottesdienstkollekten

3. 10.	Höngg	INEDUCO Stiftung	221.95
3. 10.	Oberengstringen	INEDUCO Stiftung	235.35
8. 10.	Ehejubiläum	Paarberatung und Mediation, Kanton Zürich	275.75
10. 10.	Oberengstringen	Childs Dream	231.00
17. 10.	Höngg	Wohnzentrum Frankental	117.00
24. 10.	Oberengstringen	Cevi Projekt in Armenien für Jugendliche	150.60
31. 10.	Oberengstringen	Aktion Kirche und Tier	98.00
31. 10.	Höngg	Aktion Kirche und Tier	449.50



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

**SOZIALDIAKONISCHE
DIENSTE**

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

**SIGRISTEN /
HAUSDIENST HÖNGG**

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

**SIGRIST
OBERENGSTRINGEN**

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 31. Dezember 2021